

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Volker Klöpfer
	Telefon (0202)	563 - 6653
	Fax (0202)	563 - 8036
	E-Mail	volker.kloepper@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.09.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0760/17/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.09.2017	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
25.09.2017	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Marode Eisenbahnbrücken in Wuppertal; Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.09.17 - Antwort der Verwaltung		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.09.17.

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Vorbemerkung:

Zuständig für den Erhalt und die Sanierung der fraglichen Eisenbahnbrücken ist allein die DB Netz AG. Die Verwaltung hat grundsätzlich keine Kenntnis zum Zustand von Brücken, die in der Unterhaltungslast Dritter stehen. Die Verwaltung hat diese Anfrage daher auch der DB Netz AG zugeleitet. Die von dort erhaltenen Antworten sind in die Beantwortung der Großen Anfrage eingeflossen und entsprechend gekennzeichnet.

1. *Wie ist der aktuelle Zustand der fünf genannten Brücken nach Kenntnis der Verwaltung?*

Antwort der Verwaltung: Siehe Vorbemerkung. Die DB Netz AG hat hierzu Folgendes mitgeteilt: Die Eisenbahnüberführungen, im Weiteren mit EÜ bezeichnet, Heidter Berg und Unionstraße befinden sich bekanntlich im Bau, insoweit sind zum Zustand dieser beiden EÜ'en keine weiteren Angaben zu machen.

Die drei anderen EÜ'en sind der Zustandkategorie 4 zugeschrieben. Sie werden stand-, verkehrs- und betriebssicher vorgehalten. An der EÜ Flieth wurden Präventionsmaßnahmen durchgeführt, sodass das rund 110 Jahre alte Gewölbe noch viele Jahre sicher vorgehalten werden kann.

2. *Welche Brücke ist am Wicküler Park und auf dem Gelände des Langerfelder Containerbahnhofs genau gemeint?*

Antwort der Verwaltung: Die DB Netz AG hat hierzu Folgendes mitgeteilt: Bei der EÜ am Wicküler Park handelt es sich um eine ehemalige Werksverbindung. Sobald die sichere Vorhaltung nicht mehr gewährleistet ist, wird die EÜ ersatzlos verfüllt.

Bei der EÜ am Containerbahnhof handelt es sich um den nur noch zur Hochwasserentlastung vorzuhaltenden alten Schwelmestollen. Das Gewölbe unterquert vollständig den Containerbahnhof in Ost-West-Richtung. Die Vorhaltung erfolgt in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde.

3. *Was hat die Verwaltung getan, um die Sanierung der Brücken voranzutreiben?*
4. *Wird die Sanierung komplett von der Deutschen Bahn bezahlt oder sind auch städtische Mittel eingeplant?*

Antwort der Verwaltung (Fragen 3 und 4 werden zusammen beantwortet): Siehe Vorbemerkung. Es ist Aufgabe der DB Netz AG die Eisenbahninfrastruktur in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten und damit auch die zugehörigen EÜ'en. Städtische Mittel kommen bei im Eigentum der DB Netz AG befindlichen Brücken nicht zum Einsatz.

5. *Sind der Verwaltung weitere Brücken (nicht nur Eisenbahnbrücken) bekannt, deren Sanierung in den nächsten zwei Jahren dringend begonnen werden muss?*

Antwort der Verwaltung: Die dringend in den nächsten zwei Jahren vorgesehenen Sanierungen an städtischen Brücken ergeben sich aus dem Haushaltsplanentwurf, der in Kürze im Rat der Stadt Wuppertal beschlossen werden soll.

Von Seiten der DB Netz AG sind keine weiteren Brücken benannt worden, deren Sanierung in den nächsten zwei Jahren dringend begonnen werden muss.

6. *Welche Haushaltsmittel hat die Verwaltung im Haushaltsplan 2018/2019 für die Sanierung von Brücken vorgesehen?*

Antwort der Verwaltung: Zum Investitionsplan 2018/19 sind rd. 25 Mio. € für die Erhaltung von städtischen Brücken angemeldet.

7. *Wie ist die Zusammenarbeit mit der Bahn bei laufenden Brückensanierungen (z.B. Brücke Brändströmstraße, Unterführung Heidter Berg)?*

Antwort der Verwaltung: Leider kann nur mit unverhältnismäßig hohem Personalaufwand die Zusammenarbeit bei städtischen Brückenbaumaßnahmen wie der Brücke Brändströmstraße inzwischen als zielführend und damit gut bezeichnet werden. Bei der Baumaßnahme der Bahn an der Unterführung Heidter Berg gab es im Vorfeld (2015/2016) Abstimmungen, die grundsätzlich konstruktiv waren. Allerdings ist die DB Netz AG bei dieser Maßnahme nicht der Empfehlung der Verwaltung nachgekommen, die politischen Gremien zeitnah zu informieren.

8. *Gibt es einen groben Zeitplan seitens der Deutschen Bahn für die weiteren anstehenden Sanierungen der Brücken?*

Antwort der Verwaltung: Die DB Netz AG hat hierzu Folgendes mitgeteilt: Die EÜ Flieth ist alleine schon aufgrund des hohen Alters zur Erneuerung ab 2030 vorsorglich eingeplant.

Die EÜ am Wicküler Park und die am Containerbahnhof Langerfeld (Schwelmestollen) können bei Verschlechterung des Bauwerkszustandes kurzfristig verfüllt bzw. verrohrt werden.

9. *Ist absehbar, was dies an Einschränkungen für Bahnkund*innen, Autofahrer*innen und Fußgänger*innen mit sich zieht?*

Antwort der Verwaltung: Die DB Netz AG hat hierzu Folgendes mitgeteilt: Bis auf die bekannten Einschränkungen am Heidter Berg und der Unionstraße ergeben sich lediglich minimale Einschränkungen im Bereich eines Gehweges, wenn die Baumaßnahmen an der EÜ im Bereich Wicküler Park und der EÜ am Containerbahnhof Langerfeld (Schwelmestollen) durchgeführt werden. Die Baumaßnahmen werden unsererseits wie bisher dem Ressort Straßen und Verkehr angezeigt und vorgestellt.

10. *Wie gedenkt die Stadt, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn etwaige Sperrungen zu kommunizieren?*

Antwort der Verwaltung: Die Art der Kommunikation hängt vom konkreten Einzelfall und den jeweiligen Einschränkungen ab.

11. *Ist davon auszugehen, dass in der zeitlichen Abstimmung der Maßnahmen genügend Puffer für Verzögerungen eingebaut werden?*

Antwort der Verwaltung: Die DB Netz AG hat hierzu Folgendes mitgeteilt: Ja.

12. *Seit wann hat die Stadt Kenntnis vom desolaten Zustand der entsprechenden Brücken?*

Antwort der Verwaltung: Die Sanierungsbedürftigkeit der Brücken über die Unionstraße und im Bereich Heidter Berg ist der Verwaltung u.a. aus dem bereits erwähnten Schreiben der DB Netz AG aus Oktober 2014 bekannt (s. Antwort zu Frage 8), in

dem auch die Sanierung dieser beiden Brücken angekündigt wurde (seinerzeit noch für 2019). Der Zustand der übrigen Brücken (Flieth, Bereich Wicküler Park und Containerbahnhof Langerfeld) ist der Verwaltung nur aus den Antworten der Bundesregierung auf die Anfragen der GRÜNEN Bundestagsfraktion bekannt.

Die DB Netz AG hat hierzu ergänzend Folgendes mitgeteilt: Die EÜ'en befinden sich in einem dem Alter entsprechenden Zustand. Sie werden allesamt, wie oben bereits erwähnt, stand-, verkehrs- und betriebssicher vorgehalten. Von einem desolaten Zustand kann keine Rede sein.